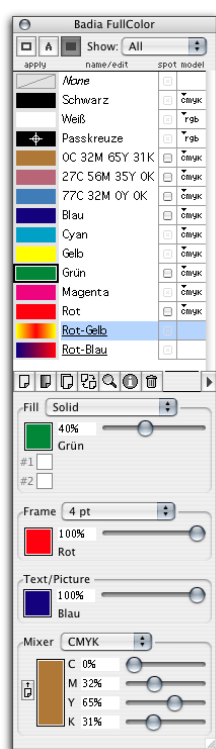


Updates, XTensions und Tipps

PDF Filter patch für Mac OS X

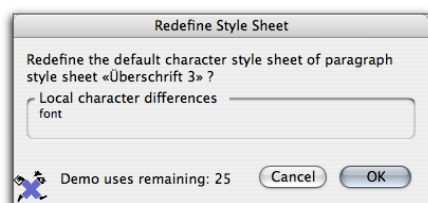
Diese aktualisierte Version der PDF-Library von XPress 6.1 für den Mac soll die Programmabstürze bei der Arbeit mit PDF-Dateien (Import und Export) aus der Welt schaffen die auftreten können, wenn man mit einer Schriftverwaltung arbeitet oder Unterordner in den Schriftordnern von Mac-OS X installiert. Das Update kann hier heruntergeladen werden.

Neue XTensions



Full Color 1.5 (Mac OS)

In dieser Farbpalette von Badia kann man das Farbmodell wechseln, von Prozess- zu Sonderfarben umschalten sowie neue Farben mischen und den Farbfeldern hinzufügen. Außerdem lassen sich Verläufe als Farbfeld speichern. Es gibt getrennte Einstellungen für den Hintergrund, den Rahmen (mit Aufklappenmenü für die Linienstärke) und für den Text oder das Bild, jeweils mit eigenen Reglern für den Tonwert. Zudem lässt sich wählen, ob man alle Farben, nur die verwendeten oder nur eine bestimmte Farbart angezeigt bekommt. Der Preis für die XTension beträgt 70 US-Dollar.



Redefine Style Sheet 2.0 (Mac OS)

Um in XPress eine Stilvorlage zu ändern, muss man das Dialogfenster »Stilvorlagen« öffnen, dort die Änderungen vornehmen und dann das Fenster wieder schließen. Die 49 US-Dollar teure XTension Redefine Style Sheet von Xpedient vereinfacht die Prozedur. Sobald man einen auf einer Stilvorlage beruhenden Text geändert hat,

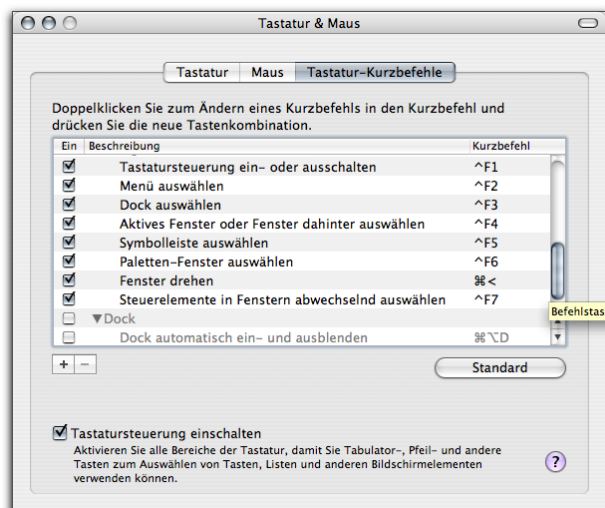
ruft man die XTension entweder über das Menü oder ein Tastenkürzel auf, die dann die Stilvorlage anhand der Textvorlage ändert. Dies funktioniert sowohl mit Absatz- als auch mit Zeichenstilvorlagen. Außerdem kann man über die Palette der XTension aus einem markierten Text eine Stilvorlage erstellen. Über die Vorgaben lassen sich zudem Stilbezeichnungen vorgeben, die nicht geändert werden können. Mit der Rücknahmefunktion von XPress lassen sich die Änderungen rückgängig machen.

Tipps & Tricks

XPress verweigert sich nach einer Neuinstallation von Mac OS X

Hat man mit der Option „Archivieren und Installieren“ auf einem Mac ein neues System installiert, meldet XPress 6 nach dem Start, dass die Registrierungsdatei beschädigt sei und man das Programm neu installieren muss. Ganz so schlimm ist es jedoch nicht und man kann mit folgenden Maßnahmen das Programm wieder zur Arbeit überreden. Zuerst kopiert man den (scheinbar) leeren Ordner »Quark« aus dem Ordner »Library > Preferences« vom alten System in das neue und ersetzt dabei einen eventuell schon von XPress dort angelegten Ordner gleichen Namens. Anschließend startet man im Programmordner von XPress im Ordner »For System« das Programm »QuarkXPress Components«. Dieses installiert dann das für das Programm notwendige Xerces-Framework im System. Sind beide Schritte durchgeführt, sollte XPress wieder starten.

Mehrfach Duplizieren unter Mac OS X 10.3.x



Ruft man in XPress unter Mac-OS X 10.3.x den Befehl »Mehrfach Duplizieren« mit der Tastenkombination Befehl-Wahl-D auf, wird stattdessen das Dock eingeblendet, da Apple dieses Tastenkürzel für das System reklamiert hat. Man kann diese Vorgabe jedoch in der Systemeinstellung »Tastatur & Maus« unter »Tastatur-Kurzbefehle« ändern, indem man die Option »Dock automatisch ein- und ausblenden« deaktiviert. Man sollte auch die für Exposé standardmäßig eingestellten Tastenkürzel ändern, da diese ebenfalls XPress-Befehlen in die Quere kommen.

Falscher Umbruch beim Zurücksichern

Speichert man ein in XPress 6.x erstelltes oder bearbeitetes Layout als Version 5 und anschließend mit XPress 5 im Format von XPress 4, kann der Umbruch verändert sein, wenn man das Layout mit XPress 4.11 öffnet. Schuld ist die Vorgabe für die Silbentrennung. Kommt in XPress 6.x die Silbentrennungsmethode »Erweitert 2« für die neue Rechtschreibung zum Einsatz, ist in XPress 4.11 die Methode »Expandierte dt. Silbentr. (neu)« eingestellt. Diese Methode ist jedoch sehr fehlerhaft, was zu einem unbrauchbaren Umbruch führt. Stellt man in XPress 4.11 unter »Bearbeiten > Vorgaben > Dokument« in der Registerkarte »Absatz« die Silbentrennungsmethode auf »Erw. deutsche Silbentr. (neu)« um, stimmt der Umbruch wieder. Auf jeden Fall sollte man das Layout über den Öffnen-Befehl mit gedrückter Wahl taste öffnen, um den Umbruch an XPress 4 anzupassen, bevor man die Silbentrennungsmethode umstellt.

Grundlinienversatz per Tastatur (Mac OS)

In XPress 6.1 lässt sich der Grundlinienversatz nicht über die in der Online-Hilfe angegebene Tastenkombination Befehl-Wahl-Umschalttaste-Plus nach oben versetzen, stattdessen erscheint das kleine Monster und zerschießt den Textrahmen. Man muss stattdessen Befehl-Wahl-Umschalttaste-ü nehmen. Die Tastenkombination Befehl-Wahl-Umschalttaste-Bindestrich für den Grundlinienversatz nach unten funktioniert dagegen richtig.

Endformatrahmen im PDF

Exportiert man ein XPress-Layout mit Anschnitt und Schneidemarken als PDF, sind in der PDF-Datei die Informationen über das beschnittene Endformat (Trim Box) und die Dokumentgröße inklusive Anschnitt (Bleed Box) nicht enthalten. Diese Informationen sind jedoch häufig für die elektronische Bogenmontage notwendig. Da Quark bisher eine (eigentlich verfügbare) Lösung für dieses Problem nicht anbietet, gibt es zwei Möglichkeiten, diese Informationen in die PDF-Datei zu integrieren. Die erste Variante besteht darin, in XPress das Dokument inklusive Anschnitt und Passkreuze als PostScript-Datei zu exportieren, wozu man in den Vorgaben unter »PDF« die Option »PostScript-Datei für späteres Destillieren erstellen« aktiviert, und dann mit Distiller 6 in ein PDF zu konvertieren. Der Distiller interpretiert die Schnittmarken und erstellt daraus die Trim Box und die Bleed Box. Die zweite Variante besteht in der Installation der XTension »MediaBoxXT 2.0« von Jo Lauterbach. Diese knapp 34 Euro teure Erweiterung sorgt dafür, dass in einem direkt aus XPress exportierten PDF Trim Box und Bleed Box enthalten sind.